

S. 742: Vom Palimpsest-Institut in Beuron, über das geplante 'Spicilegium Palimpsestorum'. B. B.

326. In Studien und Mitteilungen z. Geschichte d. Benediktinerordens, Jahrg. II = ganze Folge XXXIII (1912), S. 130—151 erhalten wir durch Rob. Szentiványi Nachricht von dem verschollenen ersten Teil des 'Evangelium pictum cum auro scriptum habens tabulas eburneas' der Bibliotheca St. Nazarii des einstmaligen Klosters Lorsch, dessen zweiten Teil Cod. Pal. Lat. n. 50, die Evangelien von Lukas und Johannes enthaltend, darstellt, während die Elfenbeindeckel sich im Kensington-Museum befinden. Der erste Teil liegt in der Batthyány'schen Bibliothek von Kalksburg (Gyulafehérvár) in Siebenbürgen und kam dahin durch Kauf, indem ihn Graf Ignaz Batthyány, Bischof von Siebenbürgen, mit anderen 5000 Hss. von dem Kardinalerzbischof Migazzi in Wien erwarb, der schon am Ende des 18. Jhs. in dessen Besitze war. Sz. gibt in drei Abschnitten eine eingehende Beschreibung dieser Prachthandschrift, behandelt deren Beziehungen zur Adagruppe, die Entstehungszeit, die zwischen 783 und 827 fällt, Textenteilung und andere damit zusammenhängende Fragen; zwei Bilder, ein Kanonblatt und der Evangelist Marcus, in Schwarzdruck liegen bei. B. B.

327. Im Anschluss an A. Wilmart (Revue bénédictine XXVII (1911) S. 341 ff.) und gegen G. Morin (Revue Charlemagne II (1912) S. 17 ff.) versucht L. Suttina in den Memorie storiche Forogiuliesi VIII (1912), S. 300—303, den Nachweis, dass der Psaltercodex Vat. Reg. 11 am Schluss eine eigenhändige Unterschrift des Markgrafen Eberhard von Friaul (Vaters Berengars I.) aufweise. Die Beweisführung ist völlig missglückt; S. arbeitet u. a. mit der Anschauung, dass Eberhard sehr wohl seinen Namen in derselben Form in das Buch habe eintragen können, in der er ihn unter seine Urkunden (!) setzte. Ein Faksimile ist beigegeben. R. S.

328. Der Uebersicht über die Geschichte der Abtei Prüm, die H. Forst in den Bonner Jahrbüchern 122, S. 98—110) veröffentlicht hat, sind wohlgelungene Nachbildungen von Miniaturen Prümer Hss. beigegeben (S. 103 und Tafel VII—XII), aus dem Evangeliar Kaiser Lothars in Berlin, einem Troparium, dem Liber aureus samt einer Abschrift, einem Missale, Lektionar und aus dem Registrum